Noch ehe die Sonne am Himmel (GL 434)





T: Eugen Eckert 1991 nach Ps 90, M: Sergej A. Bazuk (1910-1973), Überstimme: Andreas Peterl 2020 Text und Melodie sind urheberrechtlich geschützt.

Hinweise zur Ausführung und liturgischen Verwendung siehe nächste Seite.

Herausgegeben vom Kirchenmusikreferat der Diözese Linz, Okt. 2020 www.kirchenmusik-linz.at Kann für den liturgischen Gebrauch vervielfältigt werden.

Noch ehe die Sonne am Himmel (GL 434)

Hinweise zur Ausführung des Überstimmen-Arrangements

Benötigtes Notenmaterial:

Orgelbuch zum Gotteslob-Stammteil Gesangbücher für die Gruppe 1 (Melodie-SängerInnen) Umseitige Noten für die Gruppe 2 (Überstimme-SängerInnen)

Aus urheberrechtlichen Gründen ist die Liedstrophe im Notenblatt nur ausschnittsweise abgedruckt, d.h. es fehlen gelegentlich Text und/oder Melodie. Deshalb werden auch Gesangbücher benötigt.

Aufteilung der Stimmen:

Die Liedstrophen werden von einem Teil des Chores, eines Kantors/einer Kantorin (und evtl. der Gemeinde) gesungen. Die Überstimme wird von einem anderen Teil des Chores gesungen. Die Gruppen könnten dabei im Raum verteilt sein, beispielsweise die Gruppe 1 auf der Empore, die Gruppe 2 im Kirchenraum (um größere Abstände zwischen den SängerInnen zu ermöglichen).

Der Orgelbuch-Satz sollte dabei als Grundlage mitgespielt werden.

Vor bzw. zwischen den Strophen singt die Chorgruppe 2 ein zweitaktiges Intro, dieses kann ggf. mit den darüberstehen Akkorden vom Organisten/von der Organistin begleitet werden.

Liturgische Verwendung:

Allerseelen, Begräbnis-Gottesdienst Thema "Vertrauen und Bitte"

Wenn das Lied mit der "Kyrie"-Überstimme zur Eröffnung gesungen wird, könnte das Kyrie dann entfallen.

Das Intro der Überstimme könnte auch als Fürbitt-Ruf (K/A) verwendet werden:

